

# Leseprobe

## Das frisch möblierte Oberstübchen

von Elisabeth Schmied

©

**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. Ges.m.b.H.**

A-1010 Wien, Am Gestade 5/2

Tel.: ++43/1/5355222

Fax.: ++43/1/5353915

email: [office@kaiserverlag.at](mailto:office@kaiserverlag.at) [www.kaiserverlag.at](http://www.kaiserverlag.at)

BOBO:

Das... das... das Ganze hat sich zuerst angehört wie eine wirklich gute Idee... bloß, naja, war's dann irgendwie nicht mehr so.

BENGA:

Erzähl's uns!

PITT:

Ja, rück endlich raus mit der Sprache! Was hast du mit Haralds Oberstübchen gemacht?

BOBO:

Naja, alles hat mit den Glückskekse und dem Himalaja angefangen.

*Benga und Pitt gleichzeitig.*

PITT:

Was ist denn ein Him ala ja?

BENGA:

Ein Glückskeks?

BOBO:

Der Himalaja ist das größte Gebirge der Erde. Dort ist Nepal und Tibet und gibt es den größten Berg der Welt, den Mount Everest.

Und ein Glückskeks ist so ein Keks, den bricht man in der Mitte und dann ist eine Nachricht darin.

PITT:

Ich kann mich an den Mount Everest erinnern. Das Abenteuer... der hohe Berg... und da war doch so ein niedliches Tierchen...

BENGA:

Ich weiß, was ein Glückskeks ist, aber was hat der damit zu tun?

BOBO:

Harald und seine Mama waren in einem Chinarestaurant essen. Das letzte Mal bevor Mama eine Woche lang auf ihre wichtige Geschäftsreise fahren wollte. Und nach dem Essen haben sie zwei Glückskekse bekommen. Und auf Haralds Zettelchen stand:

*alle drei gemeinsam:*

BENGA, PITT & BOBO:

Du wirst ein großes Abenteuer erleben...

BOBO:

Naja und dann ist Haralds Mama weggefahren und wir haben das Abenteuer gemacht.

PITT:  
Was für ein Abenteuer?

BOBO:  
Es ging um diese Shao Lin Mönche, die vor hunderten von Jahren einen Schatz versteckt hatten, am Fuße des Mount Everest.

PITT:  
Was für einen Schatz? Was für einen Schatz?

BOBO:  
Eine Kiste voll mit Glückskekzen.

*Pitt und Benga sind enttäuscht.*

BOBO:  
Ja, aber das waren nicht bloß stinknormale Glückskekse, sondern magische Glückskekse. Sie hatten besondere Heilkräfte und wenn man sie aß, dann wurde man uralt.... Also nicht sofort. Man wurde nicht alt wenn man sie aß, sondern man lebte so lang, bis man uralt war.

PITT:  
Und Harald?

BOBO:  
Harald hat sich auf die Suche nach den Glückskekzen gemacht. Aber nicht einfach so... Er war der afrikanische Dokumentarfilmer Ofni Ukod - überhaupt nicht an Kälte und die Höhe der Berge gewohnt. Aber er war wild entschlossen, den Schatz zu finden. Er hatte nämlich einen todkranken Sohn, der nur durch eines der magischen Glückskekse gerettet werden konnte.

BENGA:  
Und was haben wir gemacht?

BOBO:  
Wir sind ins Gebirge gegangen.

BENGA:  
Und dann?

PITT:  
Ja, was war dann?

BOBO:  
Gar nichts. Ich hab schon viel zu viel erzählt...

*Bobo kriecht schmollend wieder zurück in seinen Schrank und zieht die Türe zu.*

BENGA:

Bobo, was machst du da?

BOBO (AUS DEM SCHRANK):

Gar nichts. Ich mag bloß Schränke.

PITT:

Komm aus dem Schrank raus.

BOBO:

Nein!

BENGA:

Du musst uns weiter erzählen. Was ist mit Harald passiert?!

BOBO:

Ich muss gar nichts. Ich sollte vor allem gar nichts!  
Es ist viel besser, ich mache nichts und bleibe  
einfach in diesem Schrank.

*Pitt versucht die Schranktüre aufzureißen. Bobo  
hält sie von innen zu.*

PITT:

Der kommt nicht mehr heraus. Was machen wir denn  
jetzt?

BENGA:

Wir müssen ihn heraus locken!

PITT:

Gute Idee!

*Pitt läuft zum Kühlschrank, greift sich die  
Salami, setzt sich damit vor den Schrank und  
beginnt zu essen.*

PITT:

Mhmmm, das ist eine gute Salami. Benga, magst du auch  
ein Stück?

BENGA:

Ja gerne. Mhmmm.

*Die Schranktüre bewegt sich leicht.*

BENGA:

Bobo könnte auch ein Stück haben, wenn er aus dem  
Schrank heraus käme...

*Bobo kommt nicht heraus.*

PITT:

Das funktioniert nicht.

BENGA:

Nein. Wir könnten, hmmm....

*Während die beiden überlegen, öffnet sich plötzlich die Schranktüre und Bobo greift sich unbemerkt die Salami.*

BENGA:

Nein!

PITT:

Jetzt komm raus da!

BENGA:

Ich spüre schon wieder, wie bald alles durcheinander gerät. Ich habe das Gefühl, ich vergesse schon wieder alles.... Mein Name ist Benga, und hier ist Haralds Oberstübchen. Mein Name ist Benga und hier ist Haralds Oberstübchen...

PITT:

Ja, mir ist auch ganz Murmeltier zumute... oh-oh...

BENGA:

Wir müssen rausfinden, was passiert ist...

PITT:

Wenn wir uns bloß selbst erinnern könnten.

BENGA:

Ich hab's! Die Erinnerungsbücher. Da müsste das doch drinnen stehen...

*Die beiden laufen zum Regal und holen die Erinnerungsbücher und blättern.*

PITT:

Da: 2010-2011.

BENGA:

Da müsste es sein!

BOBO (AUS DEM SCHRANK):

Lasst die Bücher aus dem Spiel!...

PITT:

Tss.

BOBO:

Das ist ein Befehl!

*Benga zögert.*

PITT:

Wer im Schrank sitzt, kann keine Befehle geben! (blättert...) Da hier, das ist der letzte Eintrag: (liest) Ofni Ukod, der berühmte afrikanische

PITT:  
Dokumentarfilmer ist im Himalaja Gebirge. Es ist kalt hier oben und Ofni Ukod friert die ganze Zeit.

*Benga und Pitt werfen sich Decken über die Schultern. Im Schrank klappert Bobo mit den Zähnen. Benga gibt ihm eine Wärmflasche hinein.*

BOBO:  
Danke.

PITT:  
Nach langem Fußmarsch kann Ofni Ukod endlich den Mount Everest sehen, den höchsten Berg der Welt. Dort am Fuße des Berges haben die Shao Lin Mönche die Glückskekse versteckt.

*Benga stopft graue Pölster ins Regal, wirft ihre Schulterdecke darüber und drapiert Papierknäuel aus dem Papierkorb davor.*

PITT:  
Was wird das, wenn's fertig ist?

BENGA:  
Na, der Mount Everest.

*Pitt betrachtet die Papierknäuel.*

PITT:  
Und das da?

BENGA:  
Muren.

PITT:  
Hä?

BENGA:  
Geröll, Steine, so was.

PITT:  
aah.

BENGA:  
Jetzt brauchen wir nur noch eine Schatzkiste mit Glückskekse.

*Bobo öffnet die Schranktür und schiebt eine Kiste mit Glückskekse heraus. Benga greift sie sich. Bobo schließt die Tür. Benga stellt die Kiste vor den Berg, bedeckt sie etwas mit Geröll.*

PITT:  
Nach langem Suchen und Karten lesen findet Ofni Ukod die Stelle, an der die Mönche die Kiste versteckt haben. Doch was ist das?

BENGA:

Was?

PITT:

Ein weißes Eichhörnchen sprintet vor Ofnis Augen direkt auf die Schatzkiste zu. Es öffnet den Verschluss und packt seine Backen voll mit den Glückskekse!

BENGA:

Oh nein!

PITT:

Oh nein! Kein einziges Glückskekse ist mehr in der Kiste. (liest) Ofni verfolgt das Eichhörnchen. Doch das Eichhörnchen ist schnell und kennt sich in der Gegend aus. Es lebt nämlich schon sehr, sehr lange hier, länger als je ein Mensch oder Tier hier gelebt hat. Das Eichhörnchen klaut nämlich schon seit Jahren die Glückskekse aus der Schatzkiste und weil man ja uralt wird, wenn man die Glückskekse isst, ist das Eichhörnchen urururalt.

BENGA:

Ist es deshalb weiß?

PITT:

Woher soll ich das wissen, ich les das hier nur.

BENGA:

Wahrscheinlich ist es so...

PITT:

Vielleicht ist es auch einfach bloß ein Schnee-Eichhörnchen.

BENGA:

So was gibt's doch gar nicht.

PITT:

Gibt es doch, glaub ich.

BENGA:

Und was ist jetzt mit den Glückskekse und Ofni Ukods Sohn?

PITT:

(liest)

Ofni Ukod braucht mindestens eines der Glückskekse um seinen Sohn zu retten. Und das Eichhörnchen hat mindestens drei davon mitsamt der Verpackung in seine Backen gesteckt. Wahrscheinlich wollte es sie für später - viel später - aufheben. Also verfolgte er das Eichhörnchen bis auf den Gipfel des Mount Everests... (hört auf zu lesen)

*Bobo streckt sich kurz aus dem Schrank.*

BOBO:

Da hab ich noch gesagt: Das ist keine Gute Idee.

PITT:

Yeah, wieso denn nicht? Wir klettern auf den Berg!

*Pitt versucht auf den Schrank zu klettern. Benga hält ihn auf.*

BENGA:

Nein, nein bist du wahnsinnig? Du kannst doch nicht auf den Schrank klettern!

PITT:

Aber es ist doch ein Berg.

BENGA:

Aber es ist kein Kletterberg. Das ganze ist doch nicht stabil. und außerdem.... Man klettert nicht auf Schränke.

PITT:

Sicher, macht man das...

BENGA:

Nein.

PITT:

Doch.

BENGA & PITT:

(gleichzeitig)

Bobo! sag du's

*Bobo kommt aus dem Schrank.*

BOBO:

Seht ihr, genau das ist das, was ich meine. Ich meine, ich kann das doch auch nicht wissen.

BENGA & PITT:

Sicher!

BOBO:

neineineineinein! Im Nachhinein vielleicht. Aber vorher: Ich meine hört sich doch ganz gut an, aber dann...

PITT:

Also, ich klettere jetzt da hoch.

BOBO:

Nein.

PITT:

Wieso?



BOBO:

Genau das hat Harald gemacht und das ist das ganze Problem.

BENGA:

Ich wusste es doch, ich wusste es doch. Nur wegen ihm haben wir Probleme.

PITT:

Was ist denn passiert?

*Bobo nimmt das Buch und liest weiter vor.*

BOBO:

Ofni Ukod kletterte dem Eichhörnchen hinterher. Doch er rutschte an einem Geröllhaufen ab. Er versuchte sich festzukrallen, doch dann kippte das Regal um und auf Haralds Kopf.